

DELU

These sign are placed especially on bridge's over the river Moselle, Sour and Our. So they show the Condominium's statues.

Grenzzeichen



XX

Grenztafeln aus emailliertem Stahlblech (30 x 50 cm groß)



XX

Grenztafeln aus ziseliertem Messing mit den Außenmassen 36 cm x 50 cm.



Abb. 98

Die gusseisernen Grenzplatten, Durchmesser 15 cm enthalten anstelle der Hoheitszeichen die Nationalitätszeichen D bzw. L und jeweils eine Kombination dieser Zeichen.

DELU

The boundary - line near Vianden between no. **27** and **46** is marked since 1816 outside the river. These part shows stones as follows:

LANDGRENZE

ART DES GRENZZEICHENS		Hauptgrenzstein Landgrenze Vianden = H(V)				Zwischengrenzstein Landgrenze Kammerwald = Z(KW)				Zwischengrenzstein Landgrenze Vianden = Z(V)				Einfachgrenzstein Landgrenze Vianden = E(V)			
FORM	Höhe insgesamt	100 bis 120				80 bis 100				80 bis 100				unregelmäßig			
	Höhe ü. Erdboden	20 bis 60				20 bis 40				10 bis 40				0 bis 40			
	Grundriß	30 x 30				25 x 25				20 x 20				unregelmäßig			
	Kopffläche	gewölbt , glatt				pyramidenförmig,glatt				gewölbt , glatt				eben , gebrochen			
MATERIAL		Buntsandstein				Buntsandstein				Buntsandstein				Buntsandstein			
AUFSCHRIFT		Stirn- seite z.B.	linke Seite	Rück- seite	rechte Seite	Stirn- seite z.B.	linke Seite	Rück- seite	rechte Seite	Stirn- seite z.B.	linke Seite	Rück- seite	rechte Seite	Stirn- seite z.B.	linke Seite	Rück- seite	rechte Seite
		27	L	—	P	143	—	KW	—	VI	—	—	—	—	—	—	—

Maßangaben in Zentimeter

Maßangaben in Zentimeter

Between no. 27 and 46 the river belongs to LUX.

no.47 is the last stone of this line, erected after a new cadastral agreement between DELU

Staatsgrenzstein D / L Nr. 47

Gemeinde: Bivels bei Vianden

Standort: Direkt an der Straßenbrücke über das Staubecken nördlich von Vianden

Lage:

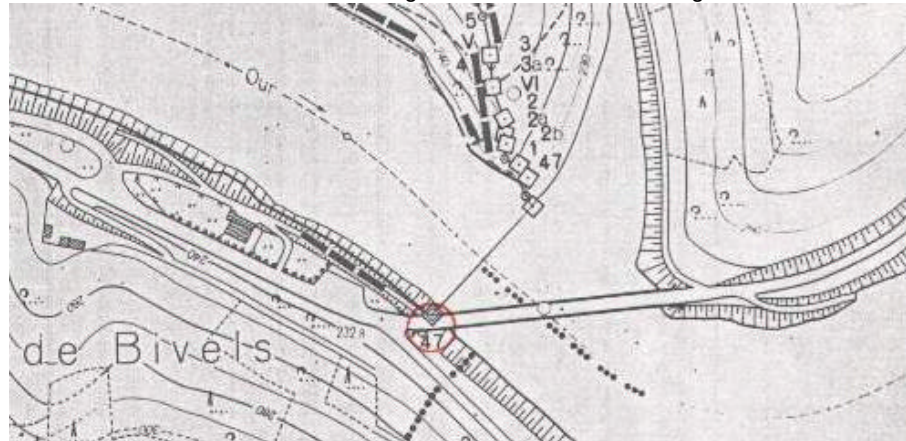
Maße: Höhe 00 cm, davon 00 cm behauen; Breite 00 cm; Tiefe 00 cm

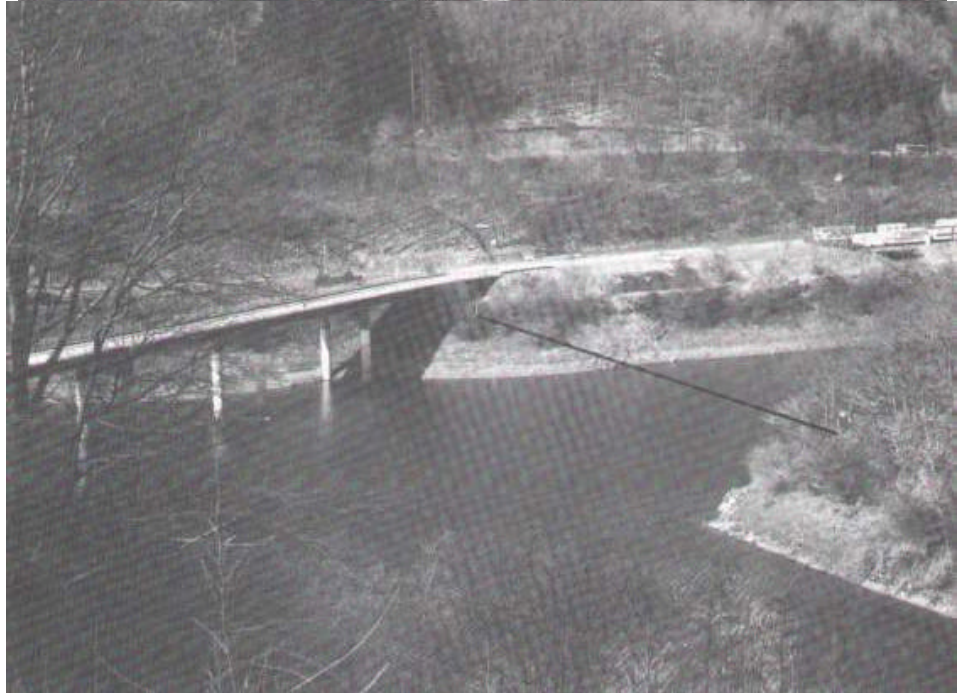
Kopf: flach; Weisung: nein; Zustand: gut, steht gerade. Betonstein

Fotos von Gä.; 26.5.1988,

Die Zeichen bedeuten:

Literatur: Seite 117 Grenzvermessung Deutschland – Luxemburg mit einem Luftbild





Die Landgrenze bei Vianden wurde in den Jahren 1926 bis 1930 durch die deutsche und die luxemburgische Katasterverwaltung festgestellt und abgemarkt. Dabei waren Unstimmigkeiten aufgetreten die darauf zurückzuführen waren, dass bei der preußischen Katasterneuvermessung der angrenzenden Gebiete im Jahre 1861 die Ausmessung der Staatsgrenze ohne Beteiligung Luxemburgs erfolgt war. Zur Feststellung der Grenze wurde nunmehr auch luxemburgische Unterlagen herangezogen. Die von den beiden Regierungen benannten Grenzkommissare haben am 24. Jan. 1930 in Vianden das Schlussprotokoll über die Vermessung und Vermarkung der Landgrenze unterzeichnet.

Literatur: Seite 68 aus: Grenzvermessung Deutschland - Luxemburg